



# Medienmitteilung

---

Nr. 08/2005

Bern, 17. März 2005

## **Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Februar 2005**

Ende Februar 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 482 Personen. Darunter waren 27 272 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 44 Personen und einen Mehrzuzug von 25 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 19 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Februar 2004 bei einem Sterbeüberschuss von 40 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 33 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 73 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Februar 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 429 Personen, darunter 27 419 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 3 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +150 Personen, Ausländerinnen und Ausländer -147 Personen).

### **Der Berichtsmonat im Detail**

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 82 (45 Knaben und 37 Mädchen), darunter 20 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 126 Einwohner (59 Personen männlichen und 67 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 11 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Februar 2005 zogen insgesamt 826 Personen nach Bern. Darunter waren 271 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 801 Personen. Darunter waren 297 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 25 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 51 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrwegzug von 26 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 61 Personen.